



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief 38 September 2019

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

fast auf den Tag genau ist es 10 Jahre her, dass 7 engagierte Mitstreiter den Verein Burmahilfe Leipzig e.V. gegründet haben. Seither konnten wir dank zahlreicher Unterstützungen vieler Spender an einigen Orten im Land so manches zur Verbesserung der Lebensverhältnisse beitragen bzw. Veränderungen anschieben und begleiten. Oft sind wir in dieser Zeit im Land unterwegs gewesen, haben zahlreiche neue Kontakte geknüpft, Ideen mit den Menschen vor Ort diskutiert, verworfen und Projekte angeschoben – im Mittelpunkt standen dabei für uns immer die Menschen und möglichst langfristig wirkende Verbesserungen ihrer Lebenssituationen in einem Land steter Veränderungen.



Zu Beginn unseres Engagements herrschte im Land noch eine sehr skrupellose und menschenverachtende Militärdiktatur, die sich

zwischenzeitlich in den Hintergrund verzogen hat und das Land wirtschaftlich beherrscht und steuert. Für die Bewohner des Landes hat sich seither nur wenig zum Besseren gewendet. Noch immer lebt ein Großteil von ihnen in Armut und mit geringen Chancen auf eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Situation. Die Bildung von Kindern und Jugendlichen befindet sich immer noch auf einem sehr einfachen Niveau und ist gerade in den ländlichen Gebieten kaum ausreichend für eine Ausbildung zu eigenständig denkenden Persönlichkeiten.



Wir verfolgen aufmerksam die Entwicklung im Land und sind selbst zutiefst empört über die immer noch verübten Verbrechen an verschiedenen ethnischen Minderheiten in mehreren Regionen im Land. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass auch in Burma die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung friedlich miteinander leben möchte und dies auch praktiziert. Wir investieren mit eurer

Hilfe und finanzieller Unterstützung in Bildungsprojekte, damit eine Verbesserung der derzeitigen Situation auch in diesem Land einmal Wirklichkeit werden kann. Wir möchten auch in Zukunft gemeinsam mit allen Spendern unsere Unterstützung im Land fortsetzen und hoffen dabei weiter auf eure hilfreiche aber auch kritische Begleitung. Wir glauben fest daran, dass die Förderung von Bildung ein ganz wesentlicher Bestandteil für positive Veränderung darstellt.



In den vergangenen Monaten hat sich bei den von uns unterstützten Vorhaben einiges weiterentwickelt. Insbesondere in dem kleinen Dorf Tha Bye Aye, wo wir seit längerem mit dem engagierten Mönch Ashin Sopaka kooperieren, gibt es sehr erfreuliche Entwicklungen.

Nachdem wir Ende vergangenen Jahres gemeinsam mit fast allen Vereinsmitgliedern für mehrere Tage im Dorf weilen konnten, der Einweihung der neuen Schule beiwohnen durften und selber an neuen Vorhaben mit Hand anlegten, sind inzwischen weitere gemeinsam geplante Vorhaben umgesetzt.

Die Räume der Schule sind ausgebaut und möbliert. Die Idee, den tiefsten Raum der Schule unterhalb der Erdoberfläche anzusiedeln, hat sich in der ersten

heißen Trockenzeit bei einer Außentemperatur von über 40 Grad im Schatten bewährt.



Die kühlen Räume werden täglich sehr rege durch die Schüler in Beschlag genommen. Von den guten Ergebnissen des täglichen Englischunterrichtes konnten wir uns beim letzten Besuch selbst sowohl als „Lehrer“ als auch als Gesprächspartner überzeugen und wir erlebten, dass dies eine wichtige Bereicherung für die persönliche und berufliche Entwicklung der jüngsten Bewohner im Dorf darstellt.



Zwischenzeitlich sind weitere, durch die Burmahilfe finanzierte, Gebäude in gemeinschaftlicher Arbeit durch die Dorfbewohner fertiggestellt. Dazu zählt ein Gästehaus, was zur Unterbringung von Volontieren und engagierten Helfern dient und seither auch schon rege genutzt wurde. So verbrachten hier im Frühjahr durch organisierte

Netzwerkarbeit der Burmahilfe ein Mönch und die Lehrerin aus dem von uns unterstützten Dorf im Ayeyarwady Delta sechs Wochen zur Weiterbildung in Didaktik und Englischunterricht.

Im Dorf Tha Bye Aye ist es gut erlebbar, welche positive Entwicklung möglich ist, wenn verschiedene positive Faktoren aufeinandertreffen:

Ein engagierter Mönch mit Visionen für sein Heimatdorf, der gemeinsam mit einer engagierten Dorfgemeinschaft und mit den Möglichkeiten einer langfristigen Finanzierung durch viele Unterstützer der Burmahilfe in kleinen Schritten Großes bewirkt – so kann zukunftsorientierte Veränderung wirklich gelingen!



Darauf wollen wir auch unsere zukünftigen Anstrengungen ausrichten und glauben fest daran, dass so auch in den nächsten Jahren weitere Fortschritte, unabhängig von der Arbeit der Regierung, für die Menschen in Burma möglich sind – Herausforderungen und Ideen gibt es noch genügend!



Wir wünschen euch allen eine bunte und frohe Herbstzeit, es grüßen herzlich
Guntram & Jens



Peace Education Center(PEC)

Sagaing Division, Yamabin Township Thabyeaye village
Myanmar(Burma)

Tel: 00959400455748 E-mail: mettamul@gmail.com

Great appreciation

We, PEC all members want to sincerely express our great appreciation to the organization of **Burma Hilfe Leipzig e.V** for your donation of 3000 Euro for the Education project in Thabyeaye village. We strongly believe that we can co-operate between two organizations in the future. Thank you so much all members of Burma Hilfe Leipzig.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ashlin sopaka'.

Ashlin sopaka

On behalf of

Peace Education Center(PEC)

Burmahilfe Leipzig e. V.

Spendenkonto:

IBAN: DE78430609671113175100

bei der GLS Gemeinschaftsbank